



Kunstgeschichtliches Seminar

Verewigte Gefühle Körperhaltung, Gestik und Mimik in der Bildenden Kunst

17. Oktober 2019 (Do.)
Köln

Einladung

Der schillernde Oberbegriff „Gefühl“ weckt unterschiedlichste Vorstellungen, ebenso wie seine Unterkategorien „Affekt“ als Erregung des Gemüts und „Emotion“ als dessen Bewegung. All dies entzieht sich der unmittelbaren Darstellung, handelt es sich doch um psychologische Phänomene und somit um subjektive Erfahrungen und Reaktionen von Individuen. Nur das, was von diesen inneren Vorgängen als „Körpersprache“ sichtbar wird, können Kunstschaffende auf die Leinwand bringen oder ins plastische Werk setzen.

Dann aber eröffnet sich eine ebenso reiche wie rätselhafte Welt. Mithilfe der drei Kategorien „beredter Leiblichkeit“ – Körperhaltung, Gestik und Mimik – erweitert die Kunst die Grenzen des klassischen Bildwerks. Bringt es zum Klingen, indem sie visualisiert, was Sprache nicht vermitteln kann oder soll; setzt es in Bewegung und befähigt es dadurch, flüchtige Gefühle für die Ewigkeit festzuhalten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Karoline Künkler das bildschöpferische Potential der Körpersprache vor Originalen in zwei Kölner Museen – dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud sowie dem Museum Ludwig – zu erkunden und in einem Seminar zu ergründen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Donnerstag, 17. Oktober 2019

10.00 Uhr

Treffpunkt am Wallraf-Richartz-Museum

Vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Den Anfang macht der Osnabrücker Altar (um 1370-80), der mit Szenen aus dem Leben Christi Grundelemente „beredter“ Leiblichkeit bereithält: Sitzfiguren wie die demütig knienden Könige zu Füßen der thronenden Gottesmutter; betende wie segnende Hände im Kontrast zur hasserfüllt geballten Faust; das schmerzverzerrte Antlitz oben am Kreuz, das unten ein Echo findet in Mienen von Trauer und Verzweiflung. Im Anschluss geht es dann zu Lochners berühmter „Madonna in der Rosenlaube“ (1440-42) und zu de Coters weniger bekanntem Gemälde „Die Verdammten“ (um 1502-10).

12.30 Uhr

Mittagessen im Maternushaus

13.30 Uhr

Seminar Teil 1: Bildanalysen

Beim Vergleich ausgewählter Werke aus dem Wallraf-Richartz-Museum steht das mimische Motiv vom „Blick aus dem Bild“ im Fokus, lässt dieser doch die ästhetische Wirklichkeit des Kunstwerks mit der sozialen Realität der Betrachterinnen und Betrachter davor zusammentreffen. Welchen Eindruck vermitteln Liebermann und Corinth, die uns, jeweils malend vor der Staffelei, anzuschauen scheinen? Welche Empfindungen ruft der Diener in Steens „Amnon und Tamar“ hervor (1668/70), der uns grinsend die soeben vergewaltigte Tamar vorführt?

14.45 Uhr

Kaffee- und Teepause

15.00 Uhr

Seminar Teil 2: Die „realistische“ Moderne

Gerade hinsichtlich der „beredten Leiblichkeit“ bestätigt sich Kandinskys Prognose von 1912, die Kunst werde sich von nun an zwischen den Polen Realistik und Abstraktion entfalten. An eine gegen-

Hinweise

ständige Darstellungsweise gebunden, finden Körperhaltung, Gestik und Mimik Aufnahme bei realistischen Strömungen, während Abstraktes ihnen weitgehend entsagt. Entsprechende Beispiele stimmen ein auf den Besuch im Museum Ludwig.

16.00 Uhr
Spaziergang zum Museum Ludwig

16.30 Uhr
Expressionismus bis Pop
Museum Ludwig

Im Rückblick aufs Wallraf-Richartz-Museum erweist sich: Der Gefühlsausdruck wird dem Expressionismus zum Programm. Scherers Holzplastik vom 1924 zeigt Liebende als erotisches Ineinander einer einzigen Liegefigur; Jawlenskys Frauenkopf von 1911 fixiert uns mit hypnotischem Augenpaar. Dix steigert den Illusionismus zu neusachlicher Akribie, wie die blau geäderte Mensurnarbe im unheimlichen „Bildnis Doktor Hans Koch“ (1921) bezeugt. Am Eingang zur Pop-Art empfängt uns Hansons hyperrealistische Plastik „Frau mit Umhängetasche“ (1974) – schlussendlich sucht das Bild einer gewöhnlichen Frau unseren Blick.

17.45 Uhr
Ende der Veranstaltung

Referentin

Dr. Karoline Künkler, Mettmann
Dozentin und Autorin für Kunstgeschichte, Lehraufträge an den Universitäten Oldenburg und Düsseldorf

Leitung

Dr. Michael Hartlieb,
Referent, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

→ Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung **Verewigte Gefühle** beträgt 95,00€ pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer im Maternushaus;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepause mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- Bereitstellung eines Kopfhörersystems
- Eintritte und Führungen laut Programm.

Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 76,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gern bevorzugt online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und ebenso wie bei der Anmeldung per Post oder Fax innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im

SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von ihrem Konto abgebucht. Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr



Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen. Im Fall einer Online-Anmeldung mit Bezahlvorgang entrichtete Kostenbeiträge werden abzgl. eventuell anfallender Stornierungsgebühren innerhalb von 10 Tagen zurückerstattet.

Wegbeschreibung und Veranstaltungsticket

- Detaillierte Hinweise zur Anreise zum Wallraf-Richartz-Museum, dem Startpunkt des Tages, finden Sie unter: <https://www.wallraf.museum/das-museum/besucherdienste/anreise/>
- Nutzen Sie für Ihre Hin- und Rückreise das vergünstigte Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn. Dieses können Sie online über den Veranstaltungshinweis dieser Veranstaltung unter www.tma-bensberg.de buchen.